

# Qualitativ-empirische Zugänge zur Kompetenzentwicklung im erziehungs- und bildungs- wissenschaftlichen Studium

Interdisziplinäre Tagung vom 21. bis 22.1.2010  
an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Die Tagung verfolgt das Ziel, Untersuchungen zu Qualifizierungsprozessen von Studierenden der Erziehungs- bzw. Bildungswissenschaft mit qualitativ-empirischen Foki vorzustellen, zu diskutieren, zu vernetzen und eine Empirie- und Theorieentwicklung in diesem Sektor zu verstärken. Damit soll die Diskussion um Kompetenzentwicklung im bildungswissenschaftlichen Studiengang auf eine breitere Basis gestellt werden.

Obwohl die Debatten um die strukturelle, organisationsbezogene sowie curriculare (Weiter-)Entwicklung erziehungs- bzw. bildungswissenschaftlicher Studiengänge in neuer Vehemenz entbrannt sind, bleiben Ansätze, die Lern- und Entwicklungsprozesse der Studienphase qualitativ-empirisch näher dokumentieren, bislang die Ausnahme. Mit der Tagung ist intendiert, genuin qualitative Forschungsansätze in die Debatte einzubringen, die ihre Stärke (vor allem) in einem einzelfallorientierten, rekonstruktiven Zugang zu Lern- und Entwicklungsprozessen haben, die dann empiriebasiert und theoriegeleitet typologisiert werden können.

Kompetenz wird hierbei verstanden als quantifizierend (noch) nicht zugängliches Produkt der Auseinandersetzung mit zentralen Feldern pädagogischer Praxis, eingebunden in einen berufsbildenden institutionellen Kontext (hier: der universitäre Lernort). Ziel entsprechender Qualifizierungsangebote ist neben der Aneignung wissenschaftlichen Wissens der Aufbau transformatorischer Wissensbestände, etwa im Sinne eines kasuistisch-reflexiven Fallwissens, eines (berufs-)biographischen, selbst-reflexiven Wissens sowie eines transversalen Wissens, das geeignet ist, die unterschiedlichen Wissens Ebenen miteinander zu verbinden, und darüber hinaus eine Habitualisierung fallreflexiven Könnens.

Vom 21. bis 22.01.2010  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Alte Mensa  
Atrium Minimum  
Johann-Joachim-Becher-Weg 3 - 9

Veranstalter:

Prof. Dr. D. Garz  
Prof. Dr. F.-U. Kolbe  
Dr. des. Katharina Kunze  
Dr. phil. habil. B. Stelmaszyk  
Kontakt: [barbara.kirschner@uni-mainz.de](mailto:barbara.kirschner@uni-mainz.de)

Mit freundlicher Unterstützung des  
Instituts für Erziehungswissenschaft  
sowie des



Zentrum für Bildungs- und  
Hochschulforschung (ZBH)  
Forschungsschwerpunkt der  
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

## Qualitativ-empirische Zugänge zur

## Kompetenzentwicklung

## im Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaften

JOHANNES  
GUTENBERG  
UNIVERSITÄT  
MAINZ

## **Donnerstag, 21.01.2010**

bis 09.30h:

### **Anreise und Anmeldung**

09.30h – 10.00h:

### **Begrüßung und Einführung durch die Veranstalter**

10.00h – 11.00h:

### **Narratives als „Öffner“ zur Kompetenzentwicklung in der Hochschule**

(Klaus Kraimer, Saarbrücken/Osnabrück)

11.00h – 11.15h: Pause

11.15h – 11.40h:

### **„Das rein Pädagogische blieb letztlich übrig“ – Die Fallgeschichte von Mario**

(Claudia Feger, Chemnitz)

11.40h-12.00h:

### **Diskussion**

12.00h – 12.25h:

### **Das erziehungswissenschaftliche Praktikum als Ort der Bildung**

(Birte Egloff, Frankfurt am Main)

12.25h – 12.45h:

### **Diskussion**

12.45h – 14.30h: Mittagspause

14.30h – 14.55h:

### **Die offene Textvignette – eine Erhebungsmethode zur Rekonstruktion von Handlungswissen**

(Katharina Rosenberger, Wien)

14.55h – 15.15h:

### **Diskussion**

## **Donnerstag, 21.01.2010**

15.15h – 15.40h:

### **Fallrekonstruktives Arbeiten an nicht-muttersprachlichen Dokumenten in binationalen Studiengängen**

(Carla Schelle/Oliver Hollstein/Nina Meister, Mainz)

15.40h – 16.00h:

### **Diskussion**

16.00h – 16.15h: Pause

16.15h – 16.40h:

### **Professionalisierung als Prozess diskursiver Positionierung**

(Daniel Wrana, Liestal/Basel)

16.40h – 17.00h:

### **Diskussion**

17.00h – 17.15h: Pause

17.15h – 18.15h:

### **Lernen und Erfahrung im berufsbiographischen Bildungsprozess**

(Uwe Hericks, Marburg)

ab ca. 19.00 h:

gemütliches Beisammensein im Weinhaus „Zum Beichtstuhl“ in der Mainzer Altstadt.

## **Freitag, 22.01.2010**

9.30h – 10.30h:

**„Müssen wir jetzt wieder reflektieren?“ – Lernen, Handeln und Reflexion in Struktur und Alltag einer einphasigen, integrierten Lehrerbildung. Ein Entwicklungsbericht aus der Pädagogischen Hochschule Zentralschweiz Luzern**  
(Michael Zutavern, Luzern)

10.30h – 10.45h: Pause

10.45h – 11.00h:

**Das Mainzer Forschungsprojekt zur Kompetenzentwicklung bei Lehramtsstudierenden**  
(Fritz-Ulrich Kolbe/Katharina Kunze/Bernhard Stelmaszyk, Mainz)

11.00h – 14.00h:

### **Rekonstruktion von Datenmaterial aus dem Mainzer Projekt in drei parallel laufenden Workshops**

Leitung WS 1: Werner Helsper, Halle

Leitung WS 2: Ulrich Oevermann, Frankfurt am Main

Leitung WS 3: Andreas Wernet, Hannover

Pausen nach Bedarf, Mittagessen wird über ein offenes Büfett organisiert

14.00h-15.00h

### **Auswertung und Diskussion der Workshopergebnisse**

15.30h:

### **Auswertung der Tagung, Ausblick**